



PRESSEMITTEILUNG

Jan-Otto Hake ist neuer Leiter der Forstabteilung des Landesverbandes

Forstfachmann begann seinen Dienst am 2. Januar 2023

Kreis Lippe, 12. Januar 2023. Vom Fichtelgebirge zum Lippischen Bergland und Teutoburger Wald: Diesen, rund 400 km langen Weg hat Jan-Otto Hake zu Beginn des neuen Jahres genommen, um in Lippe eine neue berufliche Heimat zu finden: Seit dem 2. Januar ist er Leiter der Forstabteilung des Landesverbandes Lippe.

Für Hake ist es auch eine Rückkehr zu seinen Wurzeln: Der gebürtige Beverunger hat zunächst im Forstamt Bad Driburg Forstwirt gelernt und war danach im Forstamt Hochstift (beide gehören zum Landesbetrieb Wald und Holz NRW) tätig. 2007 begann er sein Studium der Forstwissenschaften und Waldökologie, das er mit einem Master an der Georg-August-Universität Göttingen erfolgreich abschloss. Sein Referendariat absolvierte Hake bei der bayerischen Forstverwaltung. In Bayern war er bis zuletzt als stellvertretender Forstbetriebsleiter eines Forstbetriebs der Bayerischen Staatsforsten im Fichtelgebirge beschäftigt.

„Mit Jan-Otto Hake haben wir einen erfahrenen und sehr kompetenten Praktiker als Nachfolger für Hans-Ulrich Braun gewinnen können. Er stammt aus Ostwestfalen-Lippe, kennt sich mit der Region und ihren Wäldern bestens aus und bringt umfangreiche Erfahrungen in der Leitung eines großen Forstbetriebes mit – und freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen unseres kompetenten Teams der Forstabteilung“, betont Verbandsvorsteher Jörg Düning-Gast.

Jan-Otto Hake freut sich auf die anstehenden beruflichen Herausforderungen: „Ich möchte die sehr erfolgreiche Arbeit des Landesverbandes Lippe gemeinsam mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fortsetzen. Dazu gehört, die Weiterentwicklung der Wälder zu klimarobusten Mischwäldern voranzutreiben, zugleich aber auch Natur- und Artenschutzmaßnahmen umzusetzen, gern auch gemeinsam mit den örtlichen Partnern aus Haupt- und Ehrenamt.“

Abbildung:

Jan-Otto Hake, neuer Leiter der Forstabteilung (vorn l.) wird von Verbandsvorsteher Jörg Düning-Gast (r.) begrüßt, die Forstrevierleiter des Landesverbandes freuen sich mit ihm (hintere Reihe v.l.): Susanne Hoffmann, stellv. Leiterin der Forstabteilung, Frank Sundermann, Yannick Hartmann, Hermann Kaiser, Christopher Kroos, Jens Tegtmeier, Frank Homuth, Josef Geisthoff, Ute Reckefuß, Thomas Fritze-meier und Stephan Radeck. (Foto: Landesverband Lippe)

Hintergrundinformation:

Die Forstabteilung des Landesverbandes Lippe bewirtschaftet rund 15.700 Hektar Wald naturnah und nachhaltig. Sie pflegt die für Lippe typischen Buchenwälder und wandelt Monokulturen in widerstandsfähigere Mischwälder um. Die Forstabteilung ist zudem für Erhalt und Pflege zahlreicher Naturschutzgebiete und Naturdenkmäler verantwortlich. Sie unterhält ein umfangreiches Wegenetz, das auch Wanderer und Erholungssuchende nutzen können. Das von ihr geschlagene Holz vermarktet die Forstabteilung lokal bzw. regional. Das spart lange Transportwege, schont die Umwelt und trägt zum Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region bei.

Über die Forsten hinaus zählen zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.